

KOMPASS

Selbstmanagement für Betroffene einer muskuloskelettalen Erkrankung dank Beratungen durch medizinische Praxisassistent*innen (MPA) bzw. medizinische Praxiskoordinator*innen (MPK)

Worum geht es?

Das Projekt KOMPASS fördert die Selbstmanagement-Kompetenzen von Betroffenen chronischer Erkrankungen. Mittels Beratungen durch medizinische Praxisassistent*innen (MPA) oder medizinische Praxiskoordinator*innen (MPK) in rheumatologischen oder Hausarztpraxen werden Wissen, Motivation und Kompetenzen zum Umgang mit den Krankheiten Arthritis, Osteoporose oder Gicht an die Patient*innen persönlich und individuell vermittelt. Die Beratungen stellen eine Befähigung der Betroffenen sicher und ermöglichen gleichzeitig eine attraktive Berufsweiterentwicklung für die Angestellten in den Arztpraxen.

Vorgehen und Entschädigung

Die Beratungen erfolgen 1:1 durch die/den MPA/MPK an die Patient*innen und stellen eine Zusatzleistung für die Arztpraxis dar. Für die Beratungstätigkeit erhalten die Hausarztpraxen eine Vergütung von CHF 60 pro Beratungsstunde durch die Rheumaliga Schweiz, die Rheumatologischen Praxen können die Beratungsstunden über VITH abrechnen. Eine Beratung umfasst 50 Minuten Beratungstätigkeit und 10 Minuten Dokumentation.

Weiterbildung MPA/MPK

Die MPA und MPK durchlaufen eine zweiteilige Ausbildung, welche insgesamt 8 Tage dauert.

Was	Inhalt	Wer	Wo	Wann
„Beratung von Langzeitpatient*innen Rheuma“ (Modul der MPK-Ausbildung), Beschreibung und Lernziele: http://www.odamed.ch	Rheumatologisch -fachliche Ausbildung und erster Input zur Beratung	Careum Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Rheumaliga Schweiz und dem SVA Weiterbildungslink	Aarau	5 Tage 23.10.2024 07.11.2024 15.11.2024 27.11.2024 06.12.2024
Kompass- Weiterbildungstage	Weiterbildung und explizite Schulung für die Beratungstätigkeit	Rheumaliga Schweiz (Geschäftsstelle der Rheumaliga Schweiz)	Zürich	3 Tage 16.01.2025 30.01.2025 27.02.2025

Die Kosten für das erste Modul der Weiterbildung (rheumatologisch-fachliche Ausbildung bei Careum Weiterbildung) werden für die Hausarztpraxen zu 50% durch das Projekt übernommen. Die Rheumatologischen Praxen können die Kosten über VITH abrechnen.

Beratungsangebot in der Praxis

Nach Abschluss der beiden Weiterbildungsmodule (Beginn im Oktober 2024, Abschluss im März 2025) können Beratungen durch die MPA und MPK in den Arztpraxen angeboten werden. Ein Konzept und ein Leitfaden sowie die benötigten Instrumente und Vorlagen zur Wahrnehmung der Beratungstätigkeit stehen den beteiligten Kooperationspraxen zur Verfügung.

Kostenlos für die Betroffenen

Die Beratungen sind für die Betroffenen kostenlos. Die Beratungsstunde wird den Hausarztpraxen mit CHF 60 durch die Rheumaliga Schweiz vergütet. Die Rheumatologischen Praxen können die Beratungsstunden im Rahmen von VITH abrechnen.

Vereinbarungen mit Kooperationspraxen

Die Beteiligten einer Kooperationspraxis (MPA bzw. MPK und Rheumatolog*in bzw. Hausärzt*in) unterzeichnen vor dem Start der Weiterbildung eine Vereinbarung, welche die wichtigsten Punkte zwischen der Rheumaliga Schweiz (Projektverantwortung) und der Praxis regelt.

Aktueller Stand des Projekts

Sechs Gruppen von MPA/MPK haben bis anhin die Weiterbildung abgeschlossen und nehmen seither erfolgreich die Beratungstätigkeit wahr. Die Pilotphase dauerte von 2019 bis 2021. Aufgrund der positiven Resonanz und der guten Befragungsergebnisse wird das Projekt seit 2022 als festes Angebot weitergeführt und mit Fördergeldern diverser Stiftungen (u.a. Gesundheitsförderung Schweiz) sowie mit Eigenmitteln der Rheumaliga Schweiz finanziert.

Hintergrundinformationen

Die Selbstmanagement-Förderung und die damit verbundene Stärkung der Gesundheitskompetenz ist ein aktuelles und zentrales Anliegen im Schweizer Gesundheitswesen. Mit dem Projekt KOMPASS werden die Angebote für Selbstmanagement besser in die Gesundheitsversorgung eingebunden und die Selbstmanagement-Fähigkeiten von Betroffenen umfassend gefördert.

Das Projekt bietet aber auch den Beteiligten in den Kooperationspraxen Mehrwerte, indem Kapazitäten für Ärzt*innen frei werden und die MPA und MPK neue Kompetenzen ausüben können.

Projektleitung und Projektpartner*innen

Das Projekt steht unter der Leitung der Rheumaliga Schweiz (Sitz in Zürich). Projektpartner*innen sind die Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie (SGR), Careum Weiterbildung und der Schweizerische Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen (SVA).

Kontaktpersonen bei der Rheumaliga Schweiz

Stefanie Wipf, Co-Leiterin Dienstleistungen, s.wipf@rheumaliga.ch; 044 487 40 63